
Pressemitteilung

Übersetzung des englischen Originaltexts

Vevey, 29. Mai 2018



Nestlé kündigt Reorganisation ihrer globalen Informationstechnologie (IT) an

Nach einer umfassenden Überprüfung ihrer globalen IT-Organisation hat Nestlé heute bekannt gegeben, Teile ihrer IT-Aktivitäten neu organisieren zu wollen, um ihr bestehendes Technologiezentrum in Spanien und andere Nestlé-Standorte besser nutzen können. Mit dieser Reorganisation beabsichtigt Nestlé, den digitalen Wandel im Unternehmen zu beschleunigen und der rasanten Entwicklung im Technologiebereich rascher zu begegnen. Das Unternehmen will sich den Zugang zu breiter gefächerten digitalen Kompetenzen sichern und von Innovationen im IT-Bereich profitieren. Die Massnahme würde zudem die operative Effizienz von Nestlé erhöhen. Diese Neuorganisation könnte über die nächsten 18 Monaten zu einem Abbau von bis zu 500 Stellen im IT-Bereich in der Schweiz führen.

Im Zuge dieser Änderungen plant Nespresso ihrerseits die Einrichtung spezialisierter Zentren in Spanien und Portugal und macht sich so die bereits existierenden Nestlé-Einrichtungen für E-Commerce und Lieferketten zunutze. Zudem will Nespresso in Italien ein Kompetenzzentrum für Boutiquenmanagement errichten. Nespresso beabsichtigt, allen 80 von den geplanten Veränderungen betroffenen Mitarbeitenden Stellen in diesen Zentren anzubieten.

Die betroffenen Angestellten sind nun eingeladen, die Pläne während einer Konsultationsphase zu kommentieren. Nestlé wird zudem zusammen mit ihren Mitarbeitenden detaillierte Sozialpläne ausarbeiten, um die Auswirkungen der Neuorganisation auf die Betroffenen abzufedern. Die Unterstützung könnte neben Stellenangeboten innerhalb der Nestlé-Gruppe, Frühpensionierungen oder Outplacement-Beratung umfassen.

Die heute vorgestellten Pläne betreffen keinen der Produktionsstandorte des Unternehmens in der Schweiz.

«Wir sind uns bewusst, dass dies für unsere Mitarbeitenden einen schwierigen Zeitabschnitt darstellt. Es liegt uns deshalb sehr daran, gegenüber allen Respekt und Wertschätzung zu zeigen. Wir werden alle Möglichkeiten ausschöpfen, um Unterstützung anbieten zu können und die Auswirkungen auf unsere Kolleginnen und Kollegen zu mildern», sagte Peter Vogt, Mitglied der Nestlé-Konzernleitung und Global Head Human Resources. «Nestlé bleibt seinem Heimatstandort Schweiz voll und ganz verbunden. Die Beziehungen zwischen Nestlé und der Schweiz sind für beide Seiten vorteilhaft und unser Unternehmen wird in diesem Land weiter investieren», fügte er hinzu.

Die Zahl der Angestellten in der Schweiz stieg von rund 6,700 im Jahr 2003 auf über 10,100 im Jahr 2017. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren in diesem Land mehrere umfangreiche Investitionen getätigt. Nestlé stärkt zurzeit ihre Forschungseinheiten in Lausanne, dem Zentrum für ihre globalen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Allein im Jahr 2017 hat Nestlé in der Schweiz CHF 289 Millionen in Produktion, Vertrieb, Immobilien und IT-Infrastruktur investiert. Für 2018 sind Investitionen im Umfang von rund CHF 300 Millionen vorgesehen.

Kontakte

Medien	Christoph Meier	Tel.: +41 21 924 22 00
Investoren	Luca Borlini	Tel.: +41 21 924 35 09